



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse

Service national de la jeunesse



## Strategischer EFD in der Großregion

### Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität und des freiwilligen Engagements junger Menschen in der Großregion

Der **luxemburgische Vorsitz des Gipfels der Großregion** (2017-2018) hat den Bürger in den Mittelpunkt seines Programms gestellt und wird darauf achten, dass die tatsächlichen und unmittelbaren Interessen der Bürger bei allen politischen Maßnahmen der Großregion besser berücksichtigt werden.

Was die Jugendpolitik betrifft, so wurde die Arbeitsgruppe „Jugend“ der Großregion (AG Jugend) damit beauftragt, den gegenseitigen Informationsaustausch über die grenzüberschreitende Mobilität junger Menschen in der Großregion zu vertiefen. Dies umfasst alle europäischen sowie andere Programme die spezifisch auf junge Menschen ausgerichtet sind. Zudem wird die Arbeitsgruppe dazu ermutigt, zur Überwindung der Hindernisse für die grenzüberschreitende Mobilität beizutragen, insbesondere durch eine bessere Koordinierung der jeweiligen nationalen und regionalen Regelungen.





Um dieses Mandat in konkrete Maßnahmen umzusetzen, hat die AG Jugend beschlossen, ein gemeinsames großregionales Projekt umzusetzen, den Freiwilligendienst junger Menschen in der Großregion.

Zu diesem Zweck wurden im Rahmen des **Erasmus +** Programms vier Anträge für einen "**Strategischen Europäischen Freiwilligendienst**" eingereicht, um die Verfahren für junge Menschen zu harmonisieren und nicht nur die grenzüberschreitenden Mobilitäten, sondern auch die Schulungen der Freiwilligen, sowie die Treffen und den Austausch zwischen den teilnehmenden Organisationen zu finanzieren.




Die Implementierung von europäischen Freiwilligendiensten in der Großregion, im Rahmen des Programms Erasmus +, stellt eine substantielle Ko-Finanzierung durch die EU sicher und öffnet die Tür für die offizielle Anerkennung des Engagements der jungen Menschen in und durch die beteiligten Länder und Regionen.

Vier Organisationen aus der Großregion haben EFD-Projekte zur Förderung der Mobilität zwischen den Regionen Rheinland-Pfalz, Saarland, Wallonien (französischsprachig und deutschsprachig), Lothringen und die gesamte Region Grand Est und Luxemburg eingereicht.








**Die Partner**, die diese Projekte eingereicht haben und koordinieren:

-  Haus der offenen Tür (HOT) in Sinzig (für RLP und Saarland)
-  Plattform für Bürgerservice in Brüssel (für das französischsprachige Wallonien)
-  Rat der deutschsprachigen Jugend in Eupen (für die deutschsprachige Gemeinschaft)
-  Education4all in Luxemburg (für Luxemburg)

**Assoziierte Partner:**

-  CRISTEEL in Nancy (Anlaufstelle für Lothringen und die Region Grand Est)
-  BUND – FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz (Unterstützung bei der Suche nach interessierten Partnerorganisationen im Saarland und in Rheinland-Pfalz)
-  SNJ in Luxemburg (Gesamtkoordination im Rahmen der luxemburgischen Präsidentschaft des Gipfels der Großregion)

**Die Ziele:**

-  Förderung und Erleichterung der grenzüberschreitenden Mobilität junger Menschen in der Großregion
-  Erhöhung der Zahl junger Menschen in einer Freiwilligeneinsätzen in der Großregion;
-  Förderung des Austauschs und der Vernetzung von Organisationen in der Großregion und Steigerung der Anzahl der akkreditierten Strukturen für den Europäischen Freiwilligendienst (EFD) in allen Regionen;
-  Schaffung von Lernmöglichkeiten (interkulturell, sprachlich, thematisch, ...) für junge Menschen in der Großregion
-  Förderung des Austauschs und des gegenseitigen Verständnisses zwischen jungen Menschen in der Großregion;
-  Beitrag zur Anerkennung des Engagements junger Menschen in grenzüberschreitenden Freiwilligendiensten in der Großregion und des Erwerbs von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen;
-  Diversifizierung der Möglichkeiten des freiwilligen Engagements für Jugendliche: Ökologie, Soziales, Kultur, Sport, Denkmalschutz, ...

**Förderzeitraum der Projekte:**

Februar 2018 - Dezember 2020



**Diese Projekte haben den Vorteil, dass den Organisationen, die Freiwillige aufnehmen möchten, der Zugang zum EFD erleichtert wird.**

**Weitere Vorteile:**

Ab dem Zeitpunkt, zu dem ein interessierter und interessanter Freiwilliger identifiziert wird, kann die Aufnahme in relativ kurzer Zeit und ohne Risiko der Verweigerung der Förderung realisiert werden.



Die Mittel für die Ko-Finanzierung der Aktivitäten sind von Anfang an verfügbar.

**Kriterien:**

-  die teilnehmenden Jugendlichen müssen ihren Hauptwohnsitz in der Großregion haben;
-  die Aktivitäten müssen eine eindeutige Verbindung zur Großregion haben

EFD-Aktivitäten im Rahmen der gemeinsamen Projekte sind seit dem 1. Februar 2018 möglich.

Zwei Arten von Missionen sind möglich:

-  kurzfristige Einsätze von 14 bis 59 Tagen (spezifische Kriterien)
-  Langzeiteinsätze von 3 bis 12 Monaten

Die Zeiten der Freiwilligendienste (Missionen) müssen innerhalb des Förderzeitraums liegen (Februar 2018 - Dezember 2020)

**Europäisches Solidaritätskorps**

Es wird darauf hingewiesen, dass alle "langfristigen" Freiwilligeneinsätze im Rahmen dieser Projekte als Aktivitäten des "Europäischen Solidaritätskorps (ESK)" betrachtet werden.

Weitere Informationen zum ESK finden Sie unter folgendem Link:

[https://europa.eu/youth/solidarity\\_de](https://europa.eu/youth/solidarity_de)